

Schachklub Simme baut das Jugendschach aus

Am letzten Freitagabend, 25. Januar 2019, weihte der Schachklub Simme sein neues Klublokal im Spitalrestaurant Zweisimmen ein. Bevor Präsident Beat Stucki und seine Vorstandskollegen Infos zum Verein und Jahresablauf gaben, konnten die Schachfiguren ausgiebig über das Brett gesetzt werden.

Nach Zeiten der Stagnation kann sich der Schachklub Simme seit einiger Zeit wieder über Zuwachs freuen. Dies veranlasste den Vorstand, nach neuen Räumlichkeiten zu suchen, da die alten im Alterszentrum Bergsonne zu klein wurden. Mit der neuen Lokalität im Spitalrestaurant bietet sich dem Klub nun ausreichend Platz für das Jugendschach am Mittwochabend und den Klubabend für alle Spielerinnen und Spieler am Freitagabend.

Der Schachklub Simme wurde 1986 an der Lenk gegründet und hat zurzeit ungefähr 40 Mitglieder. Manche von ihnen sind auch ausserhalb des Simmentals zu Hause (Weggezogene, Freunde, Sympathisanten usw.). Die Arbeit im und für den Schachklub sowie die Organisation der verschiedenen Turniere teilen sich die Vorstandsmitglieder Beat Stucki (Präsident, Teamleiter und Haupt-Jugendschachleiter), Simon Künzli (Vizepräsident, Teamleiter und Jugendschachleiter), Kilian Gobeli (Sekretär, Turnierleiter und Pressechef) sowie Hans Schmocker (Kassier). Als einziges

noch im Verein gebliebenes Gründungsmitglied freut sich Kilian Gobeli umso mehr über die neuen, jungen Schachspielerinnen und -spieler. Es gab auch Zeiten, in denen die Mitgliederzahlen rückläufig waren.

Klub mit Zukunft

Um noch mehr Kindern und Jugendlichen – oder auch Erwachsenen – die Freude am Schachspielen zu vermitteln, bzw. diese zu wecken, wollen die beiden Jugendschachleiter das Jugendschach weiter ausbauen. «Ich bin immer wieder erstaunt, wie schnell die Kinder dazu lernen», so Beat Stu-

cki. «Vom Anfänger bis zum Profi lernt jeder immer dazu, es gibt keine Grenzen.» Im Training werden die eigenen Partien analysiert und auch gemeinsam werden Partien angeschaut. Es ist ein gegenseitiges Beibringen von Schachzügen und die kollegial gut gemeinten Tipps bringen für beide Parteien am Schachbrett Vorteile.

Im Jugendschach werden beim Spiel und Spass mit «Schach mal anders» auch andere Schachvarianten ausprobiert. Dies kommt bei den Kindern gut an. «Es macht Spass und wir machen, glaube ich, alle Fortschritte», bestätigt ein junger Schachspieler.



Von jung bis alt trafen sich begeisterte Schachspielerinnen und -spieler, zum Teil mit Eltern und Grosseltern, im Spitalrestaurant Zweisimmen, um das neue Klublokal einzuweihen.

Schachspielen hält das Gehirn jung

Neben dem geselligen Miteinander werden spielerisch das strategische Denken, aber auch Geduld (mit seinem Gegenüber, falls dieser länger für den nächsten Spielzug braucht) geübt. Das Gehirn wird angeregt. Schachspielen ist somit auch eine sehr gute Freizeitbeschäftigung, die auch ältere Spielfreudige noch sehr gut ausüben können. «Im Schachklub Simme gibt es Spieler jeder Stärke. Es ist ein Verein, der jeder Spielstärke Herausforderungen bietet», erläuterte Simon Künzli. «Der Verein stellt auch Teams an den Schweizerischen Mannschafts-, Gruppen- und, seit Kurzem, auch Jugendmannschaftsmeisterschaften und nimmt an kantonalen und oberländischen Wettbewerben teil.»

Egal ob Anfänger oder Profi – alle sind willkommen

Die Einweihungsfeier im neuen Klublokal zeigte, dass Schach immer noch «in» ist, trotz der vielen Handy- und Computerspiele, die häufig als Freizeitbeschäftigung dienen. Am gemütlichen Abend konnten sich Klubmitglieder und auch Eltern kennenlernen. Neue Leute, die das königliche Spiel erlernen oder vertiefen möchten, sind jederzeit herzlich willkommen. Weitere Informationen sind auf der von Simon Künzli sorgfältig gepflegten Homepage des Vereins. KERSTIN KOPP